

Ein Buchhaltungsspiel zu Unterrichtszwecken

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **32 (1927-1928)**

Heft 13

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-312169>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wir gedenken . . .

Der Monat März dieses Jahres ist ganz besonders reich an Gedenktagen, denen wir unsere Aufmerksamkeit in eigenstem Interesse zuwenden sollten.

« Pax International » erinnert an den 60. Geburtstag von Frau Lida Gustava Heymann, die zusammen mit Dr. Anita Augsborg eine der ersten Frauen waren auf dem Kontinent, die die militante Frauenstimmrechtsbewegung in England mit Freude und Zustimmung begrüßten. Lida Gustava Heymann verlor niemals ihr Bewusstsein von der Solidarität aller Frauen, und sie warf sich sofort mit der Glut, die ihr Gemüt und ihren Geist so sehr auszeichnet, in die Arbeit der Völkerversöhnung. Als Pazifistin in des Wortes vollständigster und weitgehendster Bedeutung ist sie gegen die Gewalt auf allen Gebieten, sei es der Erziehung, der Politik, der Wirtschaft, und in allen Formen aufgetreten.

Der Schweizer Dichter und Schriftsteller Walther Siegfried feiert am 20. März seinen 70. Geburtstag. Wir haben auf sein « Bilderbuch eines Lebens » in unserm Blatt mit Freuden und Nachdruck hingewiesen. Der zweite Band soll laut Verlagsanzeige von Aschmann & Scheller in Zürich noch in diesem Jahre erscheinen. Demselben einen freudigen Empfang vorzubereiten, sei uns Lust und Pflicht und dem Verfasser ein Zeichen der Anerkennung und Huldigung.

Wer schon vom Bund entschiedener Schulreformer gehört hat, dem wird auch der Name Paul Oestreich nicht unbekannt sein, ist er doch die Seele dieser grossen Arbeitsgemeinschaft deutscher Erzieher. Zu seinem 50. Geburtstag hat der Verlag Felix Meiner, Leipzig, eine Sonderausgabe von Paul Oestreichs Selbstdarstellung herausgegeben zum Preise von M. 2. Die Sonderausgabe ist ein unveränderter Abdruck aus dem Gesamtwerke « Die Pädagogik der Gegenwart in Selbstdarstellungen ».

Ein Buchhaltungsspiel zu Unterrichtszwecken.

Haben Sie schon versucht, jemandem den Mechanismus der Buchhaltung verständlich zu machen? Dann wissen Sie, welche grosse Mühe es Sie und Ihre Schüler kostete, zu befriedigenden Resultaten zu gelangen. Sie begreifen dann auch, dass es so viele gibt, die trotz Unterricht die Buchhaltung nie recht verstanden haben.

Die Buchhaltung stellt durch ihre abstrakten Vorgänge grosse Anforderungen an das Auffassungsvermögen des Schülers. Es ist daher begreiflich, dass die Unterrichtserfolge häufig den Erwartungen nicht entsprechen.

Auf den verschiedensten Unterrichtsgebieten hat sich gezeigt, dass es eine Methode gibt, die grosse Vorteile bietet und zu unerwarteten Erfolgen führt: Der Unterricht nach dem « Arbeitsprinzip », franz. « Méthode active ».

Die konkrete Unterrichtsmethode wird mit bestem Erfolg angewendet, um den Schülern z. B. die Grundbegriffe der Arithmetik, der Geometrie und der Geographie geläufig zu machen. Das abstrakte System der Buchhaltung jedoch schien sich bis jetzt zur konkreten Darstellung kaum zu eignen.

Einer Anregung von Herrn A. Malche, Professor für Pädagogik und Chef des Genfer Erziehungsdepartementes, verdanke ich es, dass ich diese Frage

zum Gegenstand besonderer Untersuchungen machte. Als deren Resultat habe ich einen Weg gefunden, mit Hilfe dessen es möglich ist, *jeden Buchungsvorgang, sowie den gesamten Mechanismus der einfachen und doppelten Buchhaltung auf konkrete Weise anschaulich und leicht fasslich darzustellen.*

Dies geschieht mit Hilfe einer Art Buchhaltungsspiel auf folgende Weise : Jedem Konto dient als Grundlage ein kleines Brettchen von bestimmter, dieses Konto kennzeichnender Farbe. Das Brettchen trägt den Namen des Kontos, die linke Seite ist mit « Soll », « Eingang » oder einer andern zweckdienlichen Bezeichnung beschrieben, die rechte mit « Haben », « Ausgang » usw.

An Stelle der Zahlen verwenden wir Körper, zylindrische Scheibchen oder Würfel, die in verschiedenen Grössen und, wie die Unterlagebrettchen, in den typischen Farben eines jeden Kontos vorhanden sind. Das *Ausmass* dieser Körper veranschaulicht die *Höhe* der verbuchten Werte. Die *Farbe* kennzeichnet ihre *Art, Herkunft* oder *Bestimmung*. Die Eintragungen in den verschiedenen Konten erfolgen nun durch *Aufschichten* der Zylinder oder Würfel *in entsprechender Grösse und Farbe* zu je einer Säule auf der Soll- und Haben-seite der Kontenbrettchen. Die Grösse *sämtlicher* auf einem Konto « verbuchten » Werte geht somit aus der *totalen Höhe* seiner Soll- und Habensäule hervor. Die in Farbe und Höhe *verschiedenen Teile* einer Säule geben uns dagegen über die Grösse, Herkunft oder Verwendung der *einzelnen Posten* Aufschluss. Der *Saldo* ist durch den Höhenunterschied der Soll- und Habensäule sofort erkennbar. Die Zahl der so dargestellten Konten ist beliebig und richtet sich nach dem zu erreichenden Zwecke.

Diese anschauliche Art der Darstellung lässt den Schüler in anregender Weise und in kürzester Zeit das Wesen der einzelnen Buchungen und das System der Buchhaltung in sich aufnehmen. Die Unterrichtserfolge werden wirksam unterstützt durch die intensive Aufmerksamkeit der Schüler, die durch die greifbare Darstellung und eigene Handhabung des beschriebenen Buchhaltungsspieles dauernd wachgehalten wird. Davon konnte ich mich im Unterrichte und bei Vorführungen oft überzeugen.

Dieses Buchhaltungsspiel wird in Kürze an Schulen abgegeben werden können. Wer sich dafür interessiert oder weitere Auskunft wünscht, wende sich an *E. Winkelmann*, Handelslehrer, z. Z. Zweisimmen.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Ferienkurse der Schweizer. Pädagogischen Gesellschaft in Rüdlingen. Der Frühlingsferienkurs der S. P. G. beginnt dies Jahr mit Ostern und schliesst am darauffolgenden Samstag. Sollte eine zu starke Kollision mit dem Schulbeginn beobachtet werden, so könnte event. noch die darauffolgende Woche in Betracht kommen. Anmeldungen sind an Fritz Schwarz, Geschäftsstelle der S. P. G. in *Bern*, zu richten. Die Kurskosten betragen Fr. 45 bzw. Fr. 55.

Als Referenten und Themen sind für diesen Zweck vorgesehen :

Dr. Hans Zbinden, Zürich : Neue Aufgaben und Wege der Seelengestaltung nach R. M. Holzapfels « Panideal ».

(Romain Rolland schreibt über R. M. Holzapfel : « Es ist mir eine Pflicht der Liebe und der Ehrfurcht, dem grössten lebenden Meister der Menschheitskunst öffentlich meine Huldigung dazubringen, ihm, der der erschöpften und verirrtten Menschheit neue Hoffnungen erschliesst, der in ihren Herzen neue